

Vortreffliche englische Hörmaschinen.

Auf Anlaß mehrerer Unglücklichen, die mit einem schweren Gehör behaftet sind, hat sich der Unterzeichnete bemühen gefunden, mehre zu diesem Behufe vortrefflich geeignete Hörmaschinen zu verfertigen und den unglücklichen Schwerhörigen auch in Leipzig mit seinen Hörmaschinen zu Hilfe zu eilen, welche wegen ihrer innern akustischen Vorrichtungen eine solche Verstärkung der Töne effectuiren, daß jeder Schwerhörige fast die leisesten Töne selbst in der Entfernung sehr leicht vernimmt, und somit das Glück genießt, in keinem Geschäfte gehindert zu sein als auch an jeder Conversation Theil nehmen zu können; denn so wie ein schwaches Auge sich mit Brillen und Perspectiven bewaffnet, um besser zu sehen, eben so sind diese akustischen Hörmaschinen eine Waffe für ein schweres Gehör, und so viele Unglückliche haben mit betrübtem Herzen den Unterzeichneten besucht und mit heiterem Gemüth seine Wohnung wieder verlassen.

Diese Hörmaschinen sind nach dem Grade der Schwerhörigkeit in 14 Classen eingetheilt.

Auch ist bei demselben ein akustisches Del von Dr. Menne aus Paris, zur Erhaltung eines guten Gehöres zu bekommen.

Endlich ist bei Unterzeichnetem ein Perpetuum mobile zu sehen, welche Maschine aus der Physik und Mechanik zusammengesetzt zu einem Stoduhrwerke verwendet wurde, und nie aufgezogen werden darf.

Wenn daher so eine Maschine, in immerwährender Bewegung fortgesetzt, ohne von einer menschlichen Hand mehr bewahrt zu werden, nicht einer Reibung oder Abnutzung des Metalls unterliegt, so kann dieses Kunstwerk mit Recht ein Perpetuum mobile genannt werden, in sofern etwas auf der Welt existirt, was wenig variiren kann und wird.

Der Unterzeichnete macht daher seine unterthänigste Einladung an alle hohen Standespersonen und Kunstliebhaber, an alle Professoren und Studirende der Physik und Mechanik, an alle Fabrikanten und Techniker, so wie an alle Mechaniker und Uhrmacher, um die chemische Kraft, welche diese mechanische Uhr in immerwährender Bewegung erhält, zu beurtheilen, weil solche ein Fingerzeig zu einer großen Unternehmung höherer Erfindungen sein könnte.

Die Akademie der schönen Künste hat dem Erfinder die große goldene Medaille ertheilt, und Se. Majestät der Kaiser von Oesterreich ihn mit einem Brillant-Ring zu beglücken geruht.

Der Eintritt zu dieser Maschine ist für die Person 8 Ngr.

Anton Wagner,

Mechaniker und Physiker aus Wien, Leopoldstadt Nr. 582, bleibt alhier in Leipzig bis 1. Mai und wohnt auf dem Theaterplatz Nr. 7/315, im 2. Stock, dem großen Blumenberge gegenüber.

Die Niederlage der königl. sächs. conc. Chocolatenfabrik zu Dehnitz

von

C. G. Gaudig in Leipzig

befindet sich im Hause des Hrn. Baumstr. Simburger, Klosterstraße Nr. 11/166, dem Barfußgäßchen gegenüber, und empfiehlt ihre bekannten Cacao- und Chocolaten-Fabrikate in bester Gatte zu billigen Preisen.

Die

Königl. Porzellan-Manufactur aus Berlin

empfiehlt zu dieser Messe ihr vollständig assortirtes Lager von weißen, bezogenen auch bemalten und vergoldeten Porzellanen in Teller-, Schüssel- und Tafelgeschirren, nebst mehren andern Artikeln, und verkauft solche zu den Berliner Fabrikpreisen. Verkaufsgewölbe derselben ist in Auerbachs Hof Nr. 20.

Für Comptoire, Bureaux, Schul- und Militär-Anstalten.

**G. W. Niemeyer's
Concurrenz-Feder**

**von feinstem neuerfundener Stahlmasse,
doppelt geschliffen.**

Diese Feder zeichnet sich durch vorzügliche Qualität bei ausserordentlicher Billigkeit vor allen andern Fabricirten aus.

Die Karte mit Halter kostet nur 2 1/2 Ngr.

Das Gross in Kästchen nur 20 Ngr.

Notenfeder

feinsten Stahlmasse, doppelt geschliffen.

Das Gross in Kästchen 20 Ngr.

Es fehlte bis jetzt an einer brauchbaren und wohlfeilen Feder zum Notenschreiben, und diese wird hier geliefert.

Vorstehende Sorten sind besonders als preiswürdig und untadelhaft zu empfehlen, und ist überhaupt dieses solide Fabrikat für das beste, brauchbarste und preiswürdigste anerkannt. Alle Nachahmungen, die weder durch markt-schreierische Anpreisungen, noch durch Spottpreise Absatz finden, sind weit zurückgeblieben.

Gedruckte Preis-Courante von weitem 20 verschiedenen Sorten bitte gratis abfordern zu lassen.

Hamburg und London.

G. W. Niemeyer's Stahlfedern-Fabrik,
während und ausser der Messe bei

Gebhardt & Reiland,

Universitätsstrasse, dem Gewandhause gegenüber.

Die Pfeifenfabrik

von

J. G. Grabner aus Berlin,

Poststraße Nr. 21,

empfiehlt ihr assortirtes Lager von modernsten Pfeifenröhren, Stöcken, Billardbällen, und auch andere Drechsler-Waaren. Sein Stand ist Katharinenstraße, Eckbude am Markte, Kochs Hofe gegenüber.

Rein Lager



französischer
Stroh-Stühle

eigener Fabrik

empfehle ich hiermit zu billigsten Preisen.

Herrmann Krüger,

Rechts-Magazin: Ettegasse Hof.

Localeränderung

R. W. Hertz,

Hof-Juweller aus Braunschweig,

logirt jetzt Reichstraße Nr. 17 u. 18, im Hause der Herren **Vollack & Comp.** Er empfiehlt sein Lager gefasster Juwelen, Perlen und Bijouxen, und kauft zu den höchsten Preisen Juwelen und Perlen.

Die höchsten Preise für Juwelen, Perlen, feine wasserste Steine, Antiquen, andrer Art, Gold, Silber, Messing, Wachs, Opusculen, Juweller aus Braunschweig, Nicolaisstraße Nr. 22/756.

Hierzu eine Beilage.